

**PRESSEMITTEILUNG**

Linz, 17. Januar 2025

---

## **Die JKU Business School hat eine neue Heimat: House of Schools 1 feierlich eröffnet**

**Das House of Schools 1 am Campus der Johannes Kepler Universität Linz wurde von der Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) als Bauherrin errichtet und vom Wiener Architekturbüro querkraft entworfen. Auf sechs Ebenen und rund 7.000 m<sup>2</sup> Nettoraumfläche steht der JKU Business School, und damit dem Team der Betriebswirt\*innen der JKU, ab sofort modernste Infrastruktur zum Lehren, Forschen und Arbeiten zur Verfügung.**

*„Digitale Transformation und globale Vernetzung erfordern ein neues Denken, damit Oberösterreichs Unternehmen im weltweiten Wettbewerb konkurrenzfähig bleiben. Die JKU Business School, als eine der führenden Institutionen für betriebswirtschaftliche Ausbildung und Forschung in Österreich, leistet dafür einen wesentlichen Beitrag. Mit dem House of Schools 1 hat die Business School nun eine Heimat, die auch räumlich die hohen Standards in Lehre und Forschung unterstützt,“* sagt **JKU Rektor Univ.-Prof. Dr. Stefan Koch.**

---

Das House of Schools 1 hat auf rund 7.000 m<sup>2</sup> Nettoraumfläche, verteilt auf sechs Ebenen, Platz für ca. 180 Arbeitsplätze, Büros sowie Besprechungs- und Seminarräume. Das Gebäude besticht zudem durch ein hocheffizientes und klimaschonendes Energiekonzept. Heizung und Kühlung des Gebäudes erfolgen via Tiefensonden über Erdwärme. Die Photovoltaik-Anlage auf dem Dach erzeugt einen wesentlichen Teil der erforderlichen Energie. Bei der Gestaltung des Außenbereichs wird viel Wert auf Behaglichkeit und natürliche Beschattung durch Pflanzen gelegt. Architektonisch beeindruckend ist das offene Atrium mit freitragenden Treppen und Podesten, über das Glasdach kommt natürliches Licht ins Atrium. Die moderne Fassade besteht aus einer eleganten Stahlkonstruktion, in der sich drei verschiedene Arten von Sonnenschutzelementen befinden: Textilscreens, Vertikallamellen aus Lochblech und begrünte Flächen – dies dient gleichzeitig der

Wärmedämmung, sorgt für eine bessere Luftqualität und fördert das Mikroklima.

### **Feierliche Eröffnung**

Im Beisein von Bildungsminister Martin Polaschek, BIG Geschäftsführerin Christine Dornaus, Landeshauptmann Thomas Stelzer, dem geschäftsführenden Vizebürgermeister der Stadt Linz Dietmar Prammer, dem Architekten Peter Sapp sowie zahlreichen Betriebswirt\*innen der JKU und Vertreter\*innen des Rektorats wurde das House of Schools 1 nach rund zwei Jahren Bauzeit heute feierlich eröffnet.

**Martin Polaschek, Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung:** *„Der digitale und gesellschaftliche Wandel schreitet rasant voran. – Umso wichtiger ist es, Veränderungen als Chancen zu nutzen und daraus neue Perspektiven, Ideen und Lösungen zu entwickeln. Das neue House of Schools der JKU spielt dabei eine zentrale Rolle, denn hier bilden wir die künftigen Führungskräfte aus, die mit innovativem Denken und interdisziplinärem Wissen unsere Zukunft aktiv mitgestalten. Durch dieses gelungene Projekt setzen wir in Linz einen Meilenstein für die Hochschul- und Forschungslandschaft Österreich genauso wie einen modernen, nachhaltigen Rahmen für zukunftsorientierte betriebswirtschaftliche Ausbildung und Forschung.“*

**Christine Dornaus, Geschäftsführerin der Bundesimmobiliengesellschaft:** *„Mit dem House of Schools 1 ist ein eigenes identitätsstiftendes Gebäude für die Business School der JKU entstanden und gleichzeitig ein weiterer Meilenstein für die Entwicklung des Campus. Der Neubau ist mit Fassaden- und Dachbegrünung und der Nutzung von Erdwärme und Photovoltaik zur Energieerzeugung besonders klimafreundlich. Architektonisch beeindruckt das großzügige Atrium mit den freitragenden Treppen. Ich wünsche allen Studierenden und Lehrenden an der Business School viel Freude mit ihrem neuen Gebäude.“*

**Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer:** *„Forschung und Innovation sind für einen Wirtschafts- und Arbeitsstandort wie Oberösterreich essenziell – das gilt immer, aber ganz besonders in herausfordernden Zeiten. Denn Innovationskraft ist entscheidend, um unser Land weiterzuentwickeln und dadurch auch in Zukunft im globalen Wettbewerb bestehen zu können. Die JKU Business School ist dabei ein wichtiger Player in Oberösterreich, sie hat mit dem neuen Gebäude auch die standesgemäße moderne, inspirierende Infrastruktur.“*

**Dietmar Prammer, geschäftsführender Vizebürgermeister der Stadt Linz** *„Die Eröffnung des House of Schools 1 ist ein bedeutender Schritt*

*für Linz als dynamischen Bildungs- und Universitätsstandort. Mit der neuen Heimat für die JKU Business School wird nicht nur der Bereich der Lehre und Forschung auf höchstem Niveau gefördert, sondern auch unsere Stadt als Zentrum für Innovation und Wirtschaft weiter gestärkt. Diese Investition in die Ausbildung zukünftiger Führungskräfte und in zukunftsweisende Forschungsprojekte trägt maßgeblich dazu bei, Linz als attraktiven Standort für hochqualifizierte Fachkräfte und als Vorreiterin in einer global vernetzten Wirtschaft weiter zu etablieren.“*

**JKU Vizerektor für Campuserwicklung und Nachhaltigkeit Mag.**

**Alexander Freischlager:** *„Die JKU hat mittlerweile mehr als 25.000 Studierende und rund 4.000 Mitarbeiter\*innen. Dieses stetige Wachstum stellt auch neue Anforderungen an unsere Infrastruktur. Daher wurde unser Campus in den letzten Jahren kontinuierlich erweitert. Das neue House of Schools 1 im Südwesten des JKU Campus ist nun ein weiterer wichtiger Schritt: Die Betriebswirt\*innen der JKU sind nun an einem Ort vereint, der neben dem klassischen Arbeitsumfeld durch seine offene Bauweise auch viel Raum für Austausch und Kommunikation bietet.“*

**Univ.-Prof. Dr. Michael Tumpel, Dean der JKU Business School:** *„Das neue Gebäude der JKU Business School bietet modernste Infrastruktur für Lehre und Forschung. Mit flexiblen Räumen, innovativer Architektur und nachhaltiger Bauweise schafft das House of Schools 1 eine inspirierende Umgebung für kreatives Denken, interdisziplinäre Zusammenarbeit und globale Vernetzung.“*

**Über die JKU Business School**

Die JKU Business School bildet in 12 Studienrichtungen (drei Bachelor-, neun Masterstudien) die Manager\*innen der Zukunft aus und bereitet sie auf die Herausforderungen des globalen Markts vor. Das Besondere: Die JKU Business School ist in das technologieorientierte Umfeld der JKU eingebettet, weshalb Leitthemen – wie die digitale Transformation – auch interdisziplinär vermittelt werden können. So gibt es beispielsweise im Bachelor Betriebswirtschaftslehre eine Basisausbildung zur Digitalisierung. Zusätzlich gibt es zahlreiche Studiengänge auf Englisch, u.a. den Bachelor Internationale Betriebswirtschaft oder den Master Management, sowie die Möglichkeit, Double Degrees mit Partner\*innenuniversitäten im Ausland zu erwerben.

**Einzigartige Programmakkreditierung**

Der Master Management der JKU Business School ist zudem das erste und derzeit einzige Programm in Österreich, das eine hochkarätige Programmakkreditierung der EFMD (European Foundation for Management Development) hat. Dies unterstreicht die einzigartige

Position der JKU Business School im österreichischen Bildungssektor und stärkt ihre Wettbewerbsfähigkeit auf internationaler Ebene.

**Fakten zum House of Schools 1:**

- Bauherrin und Eigentümerin: Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H.
- Architektur: querkraft architekten (Peter Sapp, Stefanie Meyer)
- Rd. 7.000 m<sup>2</sup> Nettonraumfläche
- Die Flächen verteilen sich auf das Erdgeschoss und das 1. bis 4. Obergeschoss (plus UG), wobei sich im Erdgeschoss die vier Seminarräume und Besprechungsräume sowie mehrere Projektbüros befinden und in den Geschoßen 1-4 die Institutsflächen (Büronutzung und Besprechungsbereiche) untergebracht sind.
- **Räume:** 124 Büros, 8 geschlossene Besprechungsräume, 5 Besprechungsinseln, 4 Seminarräume
- **Anzahl Personen:** rund 180 Arbeitsplätze
- **Tragstruktur:** Stahlbeton-Skelettbau
- **Nachhaltigkeit:** klimaaktiv Gold, Erdwärme zum Heizen und zum Kühlen, Betonkernaktivierung, Begrünung von Fassade und Dach, Photovoltaik (67 kWp), Möglichkeit der Adaptierung und Erweiterung
- **Bruttoinvestitionskosten inkl. Ausstattung:** rund 42,8 Mio. Euro
- **Bauzeit:** Herbst 2022 bis Herbst 2024
- Das House of Schools 1 ist das erste Gebäude eines städtebaulichen Ensembles, das drei Module umfasst, wobei Modul 2 und 3 noch nicht geplant sind.